Gröbenzell lehnt Umgehung ab

Obwohl nicht direkt betroffen, nimmt Gemeinde Stellung

Gröbenzell Die Gemeinde Gröbenzell wird sich im derzeit laufenden Planfeststellungsverfahren für die Südwestumfahrung von Olching äußern, auch wenn sie am Verfahren selbst nicht beteiligt ist. Bürgermeister Dieter Rubenbauer (CSU) verwies in der Gemeinderatssitzung auf die Frage von Grünen-Gemeinderätin Sabine Gramer-Muck hin auf eine frühere ablehnende Stellungnahme des Gemeinderates und kündigte an, das damalige Schreiben erneut zu verschicken. Wie berichtet, hatte sich vor kurzem die Gemeinde Eichenau gegen die geplante Südwestumfahrung Olchings ausgesprochen, weil sie eine stärkere Verkehrsbelastung erwartet. Eichenau ist als betroffene Anrainergemeinde am Olchinger Planfeststellungsverfahren direkt beteiligt, Gröbenzell nicht. Erst wenn die Anschlussplanung der Südostumfahrung käme, müsste auch Gröbenzell eine Stellungnahme abgeben.

Gramer-Muck stellte den Nutzen der Olchinger Umfahrung in Frage und verurteilte den ihrer Meinung nach enormen Landverbrauch. Rubenbauer sagte, in dieser Frage sei "das Klima nicht immer leicht mit den Kollegen aus Olching".